



Netzflecken an Gerste



Vermehrungsparzellen für EVA II



Mehltaubefall an Gerste



Bonitur des Krankheitsbefalls im Zuchtgarten



Gemeinschaft zur Förderung  
der privaten deutschen Pflanzenzüchtung e.V.



Julius Kühn-Institut  
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

### Kontakt:

Julius Kühn-Institut  
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen  
Institut für Resistenzforschung und Stresstoleranz  
Erwin-Baur-Str. 27  
D-06484 Quedlinburg

Tel.: +49 (0) 3946/47642  
Fax: +49 (0) 3946/47600

e-mail: [hans-ulrich.leistner@jki.bund.de](mailto:hans-ulrich.leistner@jki.bund.de)  
[www.jki.bund.de](http://www.jki.bund.de)

Gemeinschaft zur Förderung der privaten deutschen  
Pflanzenzüchtung e.V. (GFP)  
Kaufmannstr. 71  
D-53115 Bonn

Tel.: +49 (0) 228/98581-40  
Fax: +49 (0) 228/98581-19

e-mail: [gfp@bdp-online.de](mailto:gfp@bdp-online.de)  
[www.gfp-forschung.de](http://www.gfp-forschung.de)

Bilder:

JKI, Institut für Resistenzforschung und Stresstoleranz

Titelblatt:

aboutpixel: sven schneider ap\_37059\_Getreidefeld\_02\_2.jpg

## Nationales Evaluierungsprogramm pflanzengenetischer Ressourcen bei Getreide - EVA II







Braunrost am Weizen



Ährenbefall durch Fusarium



Pflanzengenetische Ressourcen des Getreides

Pflanzengenetische Ressourcen von landwirtschaftlich genutzten Kulturpflanzen sind ein Schatz der Menschheit. Viele Muster lagern in Genbanken, ohne dass ihr Wert bekannt ist. Seit Beginn der Pflanzenzüchtung werden aus dieser Vielfalt Pflanzen ausgelesen und durch Kreuzung gewünschte Eigenschaften kombiniert. Hieraus entstehen verbesserte Sorten für verschiedene Verwendungszwecke, als Nahrungs-, Futtermittel und nachwachsender Rohstoff sowie Biomasselieferant. Die Nutzung moderner Selektionsmethoden macht pflanzengenetische Ressourcen für die praktische Pflanzenzüchtung zunehmend interessanter.

Für die Getreidearten Gerste und Weizen haben sich Wissenschaftler und Züchter Mitte der 1990er Jahre zusammengeschlossen und das nationale Evaluierungsprogramm EVA ins Leben gerufen. Ziel dieses Programmes ist es, Genotypen aus Genbanken und Forschungsprojekten auf aktuelle Krankheitsresistenzen nach einheitlichen Kriterien zu bewerten.

An diesem Projekt sind heute 15 Getreidezuchtunternehmen und 3 wissenschaftliche Institute beteiligt.

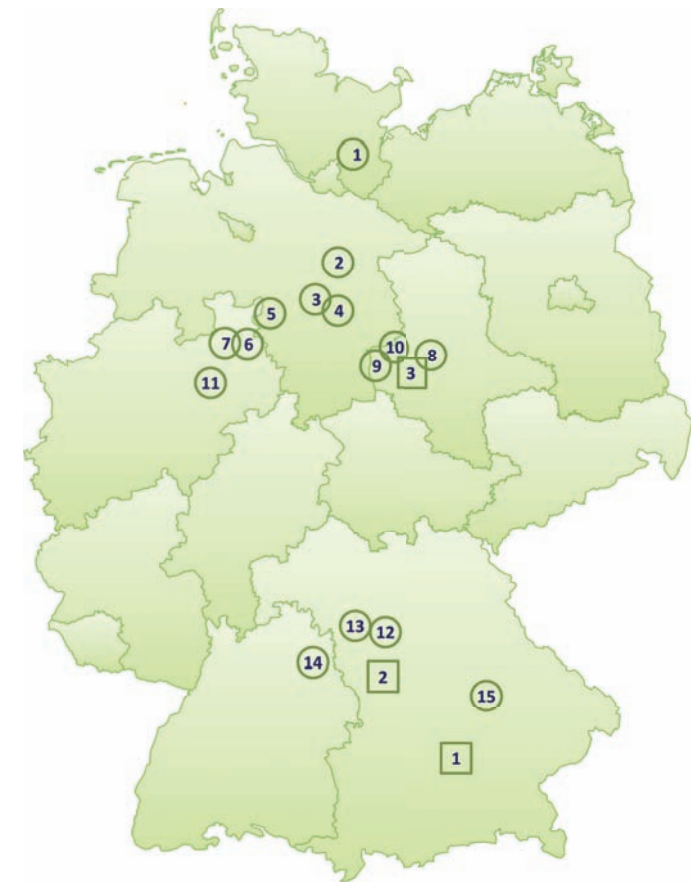
Koordiniert wird das Projekt vom Institut für Resistenzforschung und Stresstoleranz des Julius Kühn-Instituts in Quedlinburg. In Abstimmung mit den Partnern werden hier die Evaluierungssortimente in einer Datenbank zusammengestellt. Während der Vegetationsperiode wird von den Partnern an den jeweiligen Standorten das Auftreten von Krankheiten, die Pflanzenentwicklung und Merkmale wie Standfestigkeit und Abreifeverhalten für diese Sortimente erfasst. Die Ergebnisse stehen Wissenschaft, Wirtschaft und der Öffentlichkeit zur Verfügung.

### Partner:

- ① Pflanzenzucht SaKa GmbH & Co. KG
- ② KWS LOCHOW GMBH
- ③ Saaten Union GmbH
- ④ Limagrain GmbH
- ⑤ Dieckmann GmbH & Co. KG
- ⑥ SECOBRA Saatzucht GmbH
- ⑦ W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG
- ⑧ Lantmännen SW Seed Hadmersleben GmbH
- ⑨ RAGT 2N
- ⑩ Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH
- ⑪ Deutsche Saatveredelung AG
- ⑫ Saatzucht Josef Breun GmbH & Co. KG
- ⑬ Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG
- ⑭ Pflanzenzucht Oberlimpurg Dr. Peter Franck
- ⑮ Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG

- ① Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung, Freising
- ② Landwirtschaftliche Lehranstalten Triesdorf
- ③ Julius Kühn-Institut, Quedlinburg

### Evaluierungsstandorte:



- = Züchtungsunternehmen
- = Wissenschaftsinstitute